



Presseeinladung: Aktion „Veedelstote“

Hitzeschutz jetzt! - Gemeinsam für eine gesunde, klimagerechte und enkelfähige Zukunft

Liebe Medienschaffende,

wir laden Sie herzlich ein, über unsere Aktion „Veedelstote“ zu berichten und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Wann: 09.07.2025, 16 Uhr

Wo: Kölner Domplatte

Die Kölner Ortsgruppen von Health for Future – ein Zusammenschluss von Menschen aus Gesundheitsberufen – und die Grannies for Future – engagierte Großeltern für eine enkelfähige Zukunft – machen gemeinsam auf die zunehmenden gesundheitlichen Risiken durch Hitze und auf notwendige Lösungen aufmerksam.

Der stille Killer: Gesundheitsgefahr nimmt mit der Klimakrise zu

Die vergangenen Monate waren laut EU-Klimadienst Copernicus die wärmsten in Europa seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Hitzewellen und tropische Nächte sind in der Klimakrise keine Ausnahme mehr – sie gefährden unsere Gesundheit. Besonders betroffen sind ältere Menschen, chronisch Erkrankte, Wohnungslose, Schwangere und Säuglinge. Allein 2023 starben in Europa über 47.000 Menschen infolge extremer Hitze – Tendenz steigend.

Aktion „Veedelstote“ - macht unsichtbare Opfer sichtbar

Mit der Aktion „Veedelstote“ erinnern wir symbolisch an die Menschen, die durch Hitze ihr Leben verloren haben und werden. Wir machen die oft unsichtbaren Opfer sichtbar, informieren über Schutzmaßnahmen und erläutern warum Klimaschutz Leben rettet. „Jeder Mensch sollte wissen, wie man sich bei Hitze schützt – und auch, wie man Angehörige oder Nachbar:innen unterstützen kann“, sagt Isabelle Brossmann, Medizinstudentin und aktiv bei Health for Future Köln. „Aber wir brauchen auch politische Rahmenbedingungen, die soziale Gerechtigkeit mitdenken: Es darf nicht vom Zufall oder vom Einkommen abhängen, ob jemand bei Hitze sicher ist oder nicht.“



Unsere Forderungen an die Politik

1. **Verbindlicher Hitzeschutz vor Ort:** Kommunen müssen durch Bund und Länder finanziell und personell unterstützt werden.
2. **Klimaanpassung bei Investitionen:** Alle Investitionen sollen auf Klimafolgen geprüft werden, um die Resilienz zu stärken.
3. **Einbindung des Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesens:** Diese Bereiche müssen aktiv in Hitzeschutzstrategien eingebunden werden.
4. **Weiterentwicklung des Hitzeschutzplans:** Der Hitzeschutzplan des Bundes muss sektorenübergreifend umgesetzt werden.
5. **Hitze im Katastrophenschutz:** Hitze muss als zentrales Risiko im Bevölkerungsschutz berücksichtigt werden.
6. **Klimaschutzsofortprogramm:** Ein umfassendes Programm zur Einhaltung der Klimaziele ist dringend erforderlich.

Health for Future Köln ist Teil eines bundesweiten Bündnisses von Gesundheitsberufen, das sich für Klimaschutz und Gesundheit einsetzt. Wir informieren, vernetzen und engagieren uns für eine gesunde und lebenswerte Zukunft.

Grannies for Future ist eine Gruppe engagierter Menschen, die sich aus Sorge um die Zukunft ihrer Kinder und Enkel für den Klima- und Gesundheitsschutz einsetzen.

Für Rückfragen, Interviewwünsche und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Sonja Schmalen
Health for Future Köln
0177 689 5160
koeln@healthforfuture.de

Über das Hitzeschutz-Bündnis

Unter dem Motto „Deutschland hitzeresilient machen – wir übernehmen Verantwortung“ organisierten zahlreiche Akteure im gesamten Bundesgebiet vielfältige Aktionen und Veranstaltungen. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung des Bewusstseins für die Gefahren von Hitze und Schutzmaßnahmen sowie der Vernetzungsgedanke. Denn Hitzeschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe und braucht die Kompetenz und das Engagement aus unterschiedlichen Bereichen.



Schaubild 1: 2024 Health for Future Köln auf der Domplatte